

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 116 (2018)

Heft: 12

Artikel: Rollstuhl-Badminton

Autor: Olgiati, L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-815975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rollstuhl-Badminton

L. Olgiati

Rollstuhl-Badminton wird auf einem normalen Badmintonfeld gespielt, das Netz hat die gleiche Höhe wie auch bei Fussgängern. Im Einzel wird nur auf einem Halbfeld inklusive Korridor, im Doppel auf dem ganzen Feld gespielt. Das Feld beginnt vorne bei der Service-Linie, hinten zählt der Korridor noch zum Feld.

Parabadminton wird in sechs Kategorien und meist nach Geschlechter getrennt gespielt. Zwei dieser sechs Kategorien werden im Rollstuhl gespielt: WH1 und WH2. Die Zuteilung in diese Kategorien ist behinderungsabhängig, als Faustregel gilt: Athleten mit eingeschränkter Rumpfmuskulatur gehören zur Kategorie WH1, alle anderen zu WH2. Diese Klassifikation wird von Classifier des BWF (Badminton World Federation) an internationalen Turnieren durchgeführt und periodisch überprüft. Die restlichen vier Kategorien sind für stehende Sportler: SL3 für Sportler mit starken Einschränkungen an den Beinen, SL4 für Sportler mit leichten Einschränkungen an den Beinen, SU5 für



Sportler mit eingeschränkten Armfunktionen und SS6 für kleinwüchsige Sportler.

Auf nationaler Ebene beschränken sich die Turniere auf die Schweizermeisterschaft und die Winterthurer Stadtmeisterschaften. International finden jedes Jahr zirka zehn Turniere statt, alle zwei Jahre eine Kontinental- und Welt-Meis-

terschaft. Im Jahr 2020 wird Parabadminton zum ersten Mal an den Paralympischen Spielen in Tokio gespielt.

Meine Beweggründe, Geomatikingenieur zu werden, waren, dass die Ausbildung wie auch der Beruf sehr vielseitig und abwechslungsreich sind. Es gibt einem die Möglichkeit, Zeit im Büro und auch draussen zu verbringen. Selbstständiges Denken und Handeln ist stets nötig, um die sich ständig ändernden Aufgabenstellungen zu lösen. Ein weiterer Vorteil ist, dass Geomatikingenieure in sehr unterschiedlichen Berufsfeldern eingesetzt werden können, was auch zu vielen Entwicklungsmöglichkeiten führt.

Es hilft mir im Sport, wenn ich meine technischen oder physischen Probleme gezielt analysiere und Lösungen dazu suche. Dafür muss ich systematisch vorgehen, wie eben auch im Berufsleben. Wichtig ist aber nicht nur das Erkennen des Problems und das Erarbeiten einer Lösung, sondern auch deren produktive Umsetzung.

Der Sport gibt mir die Möglichkeit, mich komplett auf etwas anderes zu konzentrieren und bietet so einen Ausgleich zur Arbeit, weshalb er auch sehr wichtig ist. Genau die gleiche Funktion hat aber auch die Arbeit gegenüber dem Sport. Zeitlich ist der Sport durchaus mit dem Beruf vereinbar, Badminton erlaubt auch viele kurze Trainingseinheiten.

In der Berufsfundung finde ich es wichtig, dass man sich sehr unterschiedliche Berufe anschaut, auch wenn sie einem auf Anhieb nicht gefallen. Wichtig ist, dass man in der Arbeit Abwechslung hat und gefordert wird und sich auch selbst Abwechslung zum Arbeitsalltag schafft, zum Beispiel mit Sport.

Luca Olgiati
Portmann+Partner
Zugerstrasse 14
CH-5620 Bremgarten
luca.olgiati@bluewin.ch



Abb. 1-3: Rollstuhl-Badminton, Training in Nottwil, November 2017.

Fig. 1-3: Badminton en fauteuil roulant, session d'entraînement à Nottwil, novembre 2017.